

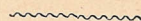
Fir alle kånne z'sämme z'bringe,
Züe dàm lehn sie sich gar licht zwinge;
Was gige-n-un was blose ka,
Was Mùsik macht, isch Alles dra.

Die Mùsikante-n-alle z'àmme,
Die müess me halt nur wisse z'nàmme;
's sin sunscht so ziemlig güete Lit.
Wohl sin se-n-als vo Zit züe Zit
E wenig possig, wie me sàit,
Doch red' me ne o gar viel z'Leid,
Me sàit sogar, wer's höre will,
's heb mehr as Ein e Sprosse z'viel!
Un was me-n-o noch viel hört sage:
Se kånnte 's Wasser nitt vertrage!
Das isch kei Schand', 's hat Lit genüe,
Se schitte-n-ihr Wi nitt in d'Schüch!

Kurz was me sàit un was me dånkt,
Das hat se noch gar wenig krånkt,
Se hàn e Mångs scho miesse schlucke
Un hàn nit g'sàit; un hàn se Mucke,
So hàn se-n-o viel Qualitåte,
's ka doch g'wiss Nieme-n-anderscht redel
Denn wo me nur e Fest will ha,
Mien d'Mùsikante vorne dra.

Nitt nur allei fir d'Mùsikante
Isch das Bankett, denn o Bekånnte
Un d'güete Frind, un Alle z'àmme,
Wo am Orchester Atheil nàmme,
Un d'Sànger, wo an jedem Fest
Ig'lade sin als d'liebste Gäst,
Die hat me welle invitiere,
Fir sich mitnander z'amüsiere;
Die alle will me do begriesse,
Fir kånne d'Frindschaft enger z'schliesse;

Bi dāne Zite, wo jetz walte,
Do müess me süeche z'àmme z'halte,
Denn ziemlig rar isch jede Freid',
Drum wà mr o die G'legeheit,
Wo hit sich zeigt, nitt iwerspringe,
Wànn müsiziere-n-un wànn singe,
Wànn G'sundheit trinke froh mitnander
Ufs Wohl vo Alle, wo binander
Mit frohem Müeth, mit heiterm Sinn
Im Cercle do versammelt sin.



D'Alte-Männer-Wiehnächte.

1875.

D'Wiehnächte-n-isch e schöne Zit,
E Fest voll Herrligkeite;
In jedem Hüs, bi alle Lit
Wird g'warte druf mit Freide.

Ne jeder Kind, isch's noch so klei,
Hofft uf e Wiehnächtsbàimle,
Un d'Elt're sage g'wiss nitt nei,
Denn's thüet se-n-als aheimle.

Wer hat nitt, wo-n-er klei gsi isch,
Ufs Wiehnächtskindle g'warte!
Un freidig agstünt uf em Tisch
Spielsache-n-aller Arte!

Sin d'Kinder so erfreit druf hi,
Worum denn sotte d'Alte
Nitt o ne wenig fröhlig si
Un o Wiehnächte halte?